

Monatsbericht November 2008



zur

GSC Portfolio AG

NAV/Aktie: 6,17 Euro (Stand: 30.11.2008)

Portfoliostruktur:	13,3%	Schaltbau-Genussschein	3,7%	A.S. Création Tapeten AG
	6,7%	ComputerLinks AG	3,5%	Nucletron AG
	6,4%	Schaltbau AG	3,5%	Westag & Getalit AG Vz
	5,9%	PC-Ware AG	3,5%	Sixt AG ST
	5,5%	DNICK Holding PLC	3,4%	Fuchs Petrolub AG Vz
	5,3%	GESCO AG	3,4%	SCA Hygiene AG
	5,1%	Vitro Laser Technologies AG	2,9%	Dr. Höhle
	3,8%	Advanced Inflight Alliance AG	2,8%	Leoni AG

Liquiditätsquote: 3,5%

Akt. Entwicklung: Der November brachte unserem Depot mit minus 1,78% eine „Stabilisierung auf tiefem Niveau“, während sowohl der SDAX (-4,7%) als auch der DAX (-6,4%) erneut deutlich nachgaben. Die Zahl unserer Positionen ging von 28 auf 26 zurück, da wir unsere Restpositionen in Lloyd Fonds und GCI schlossen und die Anteile an Triumph-Adler (leider schon vor Ankündigung des Übernahme-Angebots) zugunsten einer Position in Mensch und Maschine verkauften. Unsere Investitionsquote blieb mit 96,5% unverändert. Größter Gewinner im November war der Schaltbau-Genussschein, gefolgt von Advanced Inflight, Nucletron und ComputerLinks. Bei Advanced wirkten die guten Eckdaten zum dritten Quartal stützend, Nucletron legte ebenfalls erfreuliche Zahlen vor und profitiert zudem von wiederholten Aktienkäufen des Großaktionärs. Bei ComputerLinks zog der Kurs im Vorfeld der außerordentlichen HV weiter an. Nennenswerte Gewinne erzielten wir ferner mit Schlumberger, Leoni und GWB. Das größte Minus verzeichneten wir bei DNICK, gefolgt von Sixt und der Schaltbau-Aktie. Während es zu ersteren keinerlei Nachrichten gab und der Kursrückgang bei letzteren angesichts der hervorragenden Neunmonatszahlen fundamental nicht zu erklären ist, wurde bei Sixt (hier haben wir unser Vorzüge in Stammaktien getauscht) der im Rahmen unserer Erwartungen liegende Q3-Gewinnrückgang offenbar zum Anlass für weitere Verkäufe genommen. Ebenfalls klare Verluste sahen wir bei WMF und GESCO, obwohl letztere ausgezeichnete Halbjahreszahlen präsentierten. Selbst unter Berücksichtigung der stark eingetrübten Konjunkturaussichten sehen wir die Bewertungen vieler solider Nebenwerte unverändert auf absurd niedrigem Niveau, was auch die jüngste Quartalsberichtssaison bestätigt. Wir halten an unserer Strategie, in gut aufgestellte Unternehmen investiert durch die Krise zu gehen, daher weiter fest.

Allgemeine Angaben

Profil: Die GSC Portfolio AG investiert in ausgewählte Nebenwerte aus dem deutschsprachigen Raum, wobei der Fokus auf soliden Rendite-, Wachstums- und Value-Unternehmen liegt, ergänzt um Sondersituationen und Abfindungsspekulationen.

Kostenstruktur: Es besteht ein Beratungsvertrag mit der GSC Info und Beteiligungen AG, der eine fixe Vergütung von monatlich 0,1% zzgl. MWST sowie eine 10-prozentige Erfolgsbeteiligung vorsieht. Über diesen Vertrag sind sämtliche anfallenden Aufwendungen für Mitarbeiter, Research, Geschäftsräume und Büromaterial abgedeckt.

Aktienzahl: 230.000 Stückaktien

WKN / ISIN: A0TGJT / DE000A0TGJT6

Börsenplätze: Frankfurt (Hauptbörse), Berlin, Xetra

Vorstand: Thomas Mariotti
Alexander Langhorst

Aufsichtsrat: Hans Rudi Küfner (Vorsitzender)
Matthias Schrade (Stellvertr.)
Sebastian Paschold

Kontaktdaten: GSC Portfolio AG
Immermannstr. 35
40210 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 17 93 74 – 0
Fax: 0211 / 17 93 74 – 44
Email: info@gsc-portfolio.de
Internet: www.gsc-portfolio.de